

Modulblock LuG 2 Lebens und Glaubensthemen

Titel	Lebens und Glaubensthemen LuG 2
Voraussetzungen	Kompetenzen aus den bisherige Theologiemodulen (Theologiemodule I und Theologiemodul II und Theologiemodul III) erworben Grundlagen Religionspädagogik und Grundlagen Religionsdidaktik Modul LuG 1a und 1b
Kompetenz	Die Tn können Unterweisungs-Inhalte (Lehrplaninhalte) aufbereiten, entsprechende religionspädagogische Prinzipien/Modelle bewusst auswählen und Lernarrangements vorbereiten, durchführen und auswerten.
Kompetenznachweis LuG 2 a + b	<ul style="list-style-type: none"> Die Tn können in einer schriftlichen Arbeit anhand des Berner Planungsweges 2013 ein KUW-Inhalt darlegen und stufengerecht in Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen der Kinder und Jugendlichen bringen. In einem Gespräch erläutern sie die Planung. Die TN erarbeiten selbständig eine Lektion, führen sie an einer Klasse durch und werten sie mit der Praxislehrperson/Dozierenden aus.
Niveau	Vertiefen erworbener theologischer und didaktischer Grundlagen und verknüpfen verschiedener Kompetenzen. Erarbeiten zusätzlicher Grundlagen.
Anerkennung	OekModula M10 / M08 / M06
Laufzeit	6 Jahre
Anmeldung	Spätestens einen Monat vor Modulbeginn
Angebotsform	Kurstage Praxisübungen Pflichtlektüre
Kursort	HdK Bern Praxisorte

Modulblock 2a

Lernziele	<p>Durch Taufe und Abendmahl Gott im Alltag begegnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Taufe und AM stufengerecht planen durchführen und auswerten. • Erzählungen situationsgerecht auswählen und adaptieren / eigene Erzählungen verfassen. • Eigenes Tauf- und AM-Verständnis im Hinblick auf KUW reflektiert haben und landeskirchlich offenes Taufverständnis bei TN fördern. • In Sakramente einführen können. • Grundlagen der Symboldidaktik konkret anwenden • Erzähl- und Symboldidaktische Grundprinzipien kennen und anwenden. • Liturgische Elemente themen- und stufengerecht einsetzen <p>Spuren unseres Glaubens erkennen und deuten - Tradition als tragende Wurzel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kirchengeschichte stufengerecht planen, unterweisen und auswerten. • Im Spannungsfeld von Tradition und Aktualität virulente Fragen der TN wahrnehmen, mit Spuren vor Ort in Beziehung setzen und lebendige Unterweisungs-sequenzen gestalten . • Aktuelle Fragen, Zweifel und Probleme der TN in Zusammenhang bringen mit Geschichte des Christentums. • Erfahrungs- und Wirkungsgeschichte als Deutungsinstrument nutzen und situationsgerecht Impulse geben • Die Tn kennen wichtige Stationen der Kirchengeschichte (auch regional) und können anhand ausgewählter didaktischer Prinzipien Lernarrangements gestalten. • Die Tn können an ausgewählten Orten gegenwärtige gesellschaftliche und kirchliche Situationen mit der Geschichte des Christentums in Verbindung bringen. • Die Tn kennen religionspädagogische Modelle und Prinzipien um Spuren der Kirchengeschichte in Text, Bild, Kunstwerken, Kirchen usw. für Lernarrangements zu nutzen.
Lernzeit Modulblock 2a	<p>4 Kurstage x 8L 32h Präsenzzeit 32h Selbststudium</p> <p>Praxisübungen ausserhalb der Kurszeiten gemäss Praxiskonzept</p>
Inhalt Modulblock 2a	<p>Durch Taufe und Abendmahl Gott im Alltag begegnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzähl- und Mahlgemeinschaft: Miteinander essen, teilen, erinnern, feiern • Zeichen verstehen und deuten, Symbole kennen und einsetzen • Symbole Brot und Kelch stufengerecht erschliessen • Mahlgemeinschaft: Wer ist dabei?/Wer gehört dazu? • Liturgisch handeln mit Kindern und Jugendlichen • Erzählen als didaktisches Grundwerkzeug • Rollenspiel <p>Spuren unseres Glaubens erkennen und deuten</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Urgemeinde zur Staatsreligion: Spuren im Alltag und an bestimmten Orten in der Region • Kirchen erzählen • Von Jerusalem über Rom in die Schweiz
Daten	24.11.2014 1.12.2014 8.12.2014 15.12.2014

Modulblock 2b

Lernzeit Modulblock b	Kontaktzeit 4 Tage a 8L = 32h Präsenzzeit 30 h Selbststudium Praxisübung Selbständig eine Lektion planen, an einer Übungs Klasse durchführen und auswerten
Lernziele Modulblock	<p>Taufe Abendmahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Tn können existenzielle Lebens- und Glaubensthemen von Kindern und Jugendlichen nennen und können sie in Verbindung zur theologischen Themen (Taufe und Abendmahl) bringen. <p>Spuren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Tn kennen wichtige Stationen der Kirchengeschichte (auch regional) und können anhand ausgewählter didaktischer Prinzipien Lernarrangements gestalten. • Die Tn können an ausgewählten Orten gegenwärtige gesellschaftliche und kirchliche Situationen mit der Geschichte des Christentums in Verbindung bringen. • Die Tn kennen religionspädagogische Modelle und Prinzipien um Spuren der Kirchengeschichte in Text, Bild, Kunstwerken, Kirchen usw. für Lernarrangements zu nutzen. <p>Jesus von Nazareth</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Tn können den historischen Jesus von Nazareth und den Christus des Glaubens unterscheiden und die didaktische Herausforderung für die Oberstufe und jungen Erwachsenen nennen. • Die Tn können mit ausgewählten Texten der Evangelien stufengerechte, herausfordernde und identitätsstiftende Begegnungen schaffen.
Inhalte Modulblock b	<p>Durch Taufe und Abendmahl Gott im Alltag begegnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abendmahl auf der Oberstufe und mit jungen Erwachsenen (Brot des Lebens, Sinnsuche, Gemeinschaft...) • Taufe auf der Oberstufe und mit jungen Erwachsenen (Wasser des Lebens: Identität, Sinnsuche...) • Die reiche Symbolik der Sakramente und ihre didaktischen Möglichkeiten für die Oberstufe <p>Spuren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilddidaktik

	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchen/Kirchenräume erleben mit Jugendlichen • Spuren des steingewordenen Glaubens in der Region entdecken und didaktisch nutzen • Reformation und Konfessionen <p>Jesus von Nazareth</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus von Nazareth: Was wir wissen und welche Bedeutung er hatte und hat (Jesusbilder / Christusbilder) für die Oberstufe • Die existenziellen Themen und Herausforderungen der Jugendlichen • Religiöse Sprache: Gleichnisdidaktik • Wer ist er? Jesus von Nazareth in den Gleichnissen begegnen (Reich Gottes) <ul style="list-style-type: none"> ○ Bibeltext lebendig/Elementarisieren: ausgewählte Gleichnisse für die Oberstufe • Wer ist er? Jesus von Nazareth in der Bergpredigt begegnen <ul style="list-style-type: none"> ○ theologische und philosophische Gespräche mit Jugendlichen / Fragedidaktik am Beispiel der Bergpredigt • Wer ist er? Jesus von Nazareth in den Wundern begegnen • Dem Christus der Kirche im Kirchenjahr begegnen am Beispiel von Karfreitag/Ostern und Pfingsten und die existenziellen Fragen der Jugendlichen
Kursort	Bern HdK Altenbergstrasse 66
Daten	Di. 10. Februar 2015 Mo. 16. Februar 2015 Mo. 23. Februar 2015 Mo. 2. März 2015